

# Zuhörer musikalisch nach Irland entführt

Rund 80 Zuhörer lauschen in der Kulturscheune Egen 4 den Klängen von „Fragile Matt“

VON CHRISTINE KAULA

**EGEN.** Wer Irish Folk und schottische Tunes mag, der war am Freitagabend in der Kulturscheune von Egen 4 bestens aufgehoben. Und wirklich gab es auch keinen einzigen Sitzplatz mehr, wohl um die achtzig Leute lauschten dem Baniospiel und Gesang von David Hutchinson, dem gebürtigen Irländer mit seinem fast makellosen Deutsch.

Neben ihm Andrea Zielke, die auf ihrer „Tin Whistle“, einer sehr schlanken Flöte, die von den britischen Inseln stammt, spielte, und das Publi-

kum staunen ließ. Neben ihr trommelte Katja Winterberg unentwegt und gekonnt auf ihrer Bodhran, einer Rahmentrommel. Und nicht zuletzt war heute Jürgen Rothe mit seiner Gitarre dabei.

## Publikum zum Mitsingen und Tanzen animiert

Das Quartett „Fragile Matt“ verzauberte das hingertissene Publikum mit seinen gefühlvollen, lyrischen Stücken und Liedern. Bei überraschenden Einlagen wurde das Publikum

mit einbezogen. So wie beim „A WuiLa A WuiLa Waille“, den Text hielten die Musiker in die Höhe, da half nichts, das Publikum musste mitsingen und klatschen. Was auch alle eifrig taten.

Oder bei „Wild Rover“, auf dessen Melodie der deutsche Text „An der Nordseeküste...“ passt. Auch hier war das Publikum hin und weg und alle sangen mit. Weiter brachte das Quartett traditionelle irische Lieder wie „Lord of the Dance“, „Molly Malone“, „Whistle in Gypsy Rover“, „Whiskey in the Jar“ oder „Weela Woela“. Eine kleine Anekdote ging jedem Lied



**Voll besetzt** war die Kulturscheune Egen beim Auftritt der irischen Band „Fragile Matt“, die das Publikum zum Mitsingen und Tanzen animierte. (Foto: Gies)

voraus. Zum Beispiel habe Andrea Matrose werden wollen und sei auf einer schottischen Galeere gelandet, wo sie das Trommeln erlernt und sich unsterblich in den Kapitän verliebt habe. Man mochte es nun glauben oder nicht, den Zuhö-

ren gefiel es außerordentlich gut.

So eroberten die irischen Klänge von der ersten Minute an alle ohne Ausnahme. Spä- Big wurde es, als Andrea zu einer flotten Musik die Zuhörer aufforderte, mitzutanzten. Und

schon sah man die Zuhörer stampfen und sich paarweise im Kreis drehen. „Come over the hills“ war das Stück zum „Runterkommen“. Der Abend endete mit einigen Zugaben, ohne die man die Künstler nicht von der Bühne ließ.

01RON\_32/1